



Neues Leben-Seminar

Raiffeisenstr. 2

57635 Wölmersen

www.seminar.neues-leben.de

Seminar für Mission,
Evangelisation und
Gemeindebau



Die Vorbereitungen für die
Camps im Sommer bei Neues
Leben laufen auf Hochtouren.

Meine Adresse

Tim Hallstein

Hohlweg 7

57635 Wölmersen

Tel: 0151/ 55 64 12 03

Email: t.hallstein@web.de

Tims 3. Rundbrief vom Neues Leben-Seminar

Hallo,

es gibt Neuigkeiten von Tims weiterem Werdegang auf dem Weg in die Mission. Einiges habe ich erlebt und möchte euch gerne daran teilhaben lassen.

Fußballturnier

Wie jedes Jahr im November wurde auch dieses mal das Fussballturnier der theologischen Ausbildungsstätten und Bibelschulen ausgetragen. Freundlich wurden wir von der Bibelschule Brake in der Nähe von Lemgo aufgenommen, um dann unser Können unter Beweis zu stellen. Das Team des Neues Leben-Seminars fuhr wie jedes Jahr wieder mit einem ganzen Reisebus zu diesem Event: In Orange gekleidet und mit unseren Fangesängen machten wir lauthals auf uns aufmerksam. Unser traditioneller Tanz, „das funky chicken“ ein ausgeflippter Hühnertanz, durfte auch nicht fehlen.

Ich stand auch mit auf dem Platz, die Vorrunde überstanden wir gut, taktisch erarbeiteten wir eine gute Formation, sodass bei uns Hoffnung aufkeimte. Dank eines sehr motivierenden und professionellen Coachings aus eigenen Reihen wurden wir bis ins Finale ohne Gegentor gepeitscht. In einem spannenden Spiel konnten wir uns knapp aber verdient mit einem 2:1 gegen die FTA Gießen durchsetzen und auf einmal hatten wir ihn in den Händen, den „Cup of the brothers 2007“ (Pokal der Brüder 2007). Dieses super Gemeinschaftserlebnis schweißte uns eng zusammen und nach der Meisterschaftsfeier in heimischen Gefilden stehen nun die Planungen für das nächste

Turnier im November 2008 an, das wir ausrichten werden.

Deutlich hat mir dieses Wochenende gezeigt, wie wichtig Motivation ist und wieviel man damit bewirken kann, auch in Gemeinden.

Das Studium

Der Unterricht im zweiten Jahr läuft gut. Dieses Jahr ist sehr sprachenbetont: Im Moment schreibe ich eine Auslegung von Jakobus 1, das heißt ich untersuche wer an wen wann und warum schreibt, untersuche den Zusammenhang, überprüfe die Überlieferung, übersetze den Text und kenne mich dann richtig gut in diesem Text aus.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Hebräisch. Das ist eine ganz eigene Welt, in die wir da eintauchen dürfen, es gibt regelrechte Aha-Effekte. Das motiviert sehr und es macht viel Freude. Beispielsweise habe ich einen Vers aus Josua 23 übersetzt. Josua stellt heraus, wie Gott die Landeinnahme Kanaans gewirkt hat. Josua sagt dann: „...denn der HERR, euer Gott, *er* eroberte für euch.“

Im Januar schrieb ich auch eine Hausarbeit mit dem Titel „August Hermann Francke als Begründer des hallischen Pietismus“, in der ich die Bedeutung von gelebter Frömmigkeit und sozialer Verantwortung anhand dieser Person herausstellte.

Weiterhin belege ich Systematische Theologie: Wir



Die treuen Fans führten uns zum Sieg des Bibelschulfußballturniers

Gebetsanliegen

Dank für

die erfrischende Kraft aus Gottes Wort

die Kontaktgruppe in der JVA Siegburg

den ansprechenden Unterricht

Bitte für

erfolgreiches Studieren, das Verstand und Glauben fördert

die Vorbereitungen für das Sommerpraktikum

die anstehenden Predigten



Die Siegermannschaft in Brake vor der Siegerehrung

arbeiten im Moment die biblischen Aussagen über Gott heraus. Gerade die Unterscheidung zwischen Wille (Röm 12,2 gut, wohlgefällig und vollkommen) und Ratschluss Gottes (Eph 1,11 Gottes Plan mit der Welt einschließlich Sünde) ist sehr interessant. Auch untersuche ich mein eigenes Gottesbild, meine eigene Prägung und subjektive Sichtweise und muss immer wieder feststellen, dass unser Gott doch weitaus facettenreicher ist, als mir im Alltag bewusst ist.

Kontaktgruppe Knast Siegburg

Seit Oktober fahre ich jeden Montagabend in den Jugendknast nach Siegburg in eine Kontaktgruppe. Diese Arbeit ist ein genialer Ausgleich zum Studium: Über die Gefährdetenhilfe Scheideweg gehen wir in den Knast, singen Lieder mit den Jungs und reden persönlich miteinander. Ich erlebe, wie ich Unterrichtsinhalte in die Gespräche mit den Jungs einbauen kann und sie mir eine echte Hilfe sind. Auch durfte ich erfahren, dass sich ein Junge aus serbisch-orthodoxem Hintergrund in dieser Kontaktgruppe für ein Leben mit Jesus entschieden hat. Seitdem sprechen wir miteinander und er geht Schritte in der Nachfolge.

Vorbereitungen Sommer

Die Vorbereitungen für den Sommer im Missionswerk Neues Leben laufen an. Bereits letzten Sommer war ich aktiv bei Freizeiten für Kinder und Jugendliche involviert. In diesem Jahr werde ich zwei Englischcamps für Teenager, ein Bibelschulcamp für Teenager und

ein Abenteuercamp für Jungscharler leiten. Darauf freue ich mich sehr.

Praxis

Die ein oder andere Predigtanfrage wird an mich herangetragen. Im Januar war ich in der FeG Mademühlen, in der Gemeinde, die ich in Altenkirchen besuche, predige ich schon mal und im März werde ich auf die Waigandshainer Kanzel steigen. Am 13. April werde ich dann auch meine erste Predigt in meiner Heimatgemeinde, der FeG Breitscheid, halten.

Im Fach Homiletik (Predigtlehre) bekomme ich gute Anweisungen mit auf den Weg: Gedanken ordnen, Gliederung erstellen, Beispiele finden. Bekannt ist in diesem Zusammenhang die Dreipunktpredigt. Vielleicht wird man irgendwann auch mal eine Predigt nach diesem Muster von mir hören...

Persönliches

Mein persönliches Gottesbild wird gerade einer Generalanalyse unterzogen. Wie sehe ich Gott? Welche Motive habe ich, seinen Anweisungen gemäß zu leben? Wie lebe ich befreit und verbindlich zugleich? Schlüssel dafür scheint ein geisterfülltes Leben zu sein.

Weiterhin lote ich gerade meine Gaben aus. Besonders Leiterschaft und Mentoring bewegt mich, insbesondere die Frage, wie bei Menschen Begeisterung geweckt wird.

Vielen Dank an euch für die Unterstützung und Anteilnahme.

euer Tim

Breitscheid, 06. März 2008